Aus Museen und Sammlungen der Schweiz : aus dem Römerhaus und Museum Augst BL

Autor(en): **Steiger, Ruth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-165492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEM RÖMERHAUS UND MUSEUM AUGST BL

Henkelkanne aus Glas, hellolivgrün, durchscheinend. H. 30 cm. Die Kanne, die 1848 an der Rheinfelderstraße bei Kaiseraugst gefunden wurde, dürfte aus einem Grab des 4. Jh. n. Chr. stammen. Inventar-Nr. 1906.803. Sammlung Schmid, Dep. des Historischen Museums Basel

Victoria-Statuette mit Imago clipeata aus Bronze, teilweise versilbert, H. 62,5 cm. Gefunden im Zerstörungsschutt der Insula 18. Inv.-Nr. 1963.36. – Mit der Idee des Kosmokrators (gestirnter Globus, Victoria, bekränzter Jupiter oder Herrscher) verbindet sich die der Wiedergeburt (Akanthusblatt, Clipeus) und des Saeculum aureum. Um 200 n. Chr., aus der Regierungszeit des Septimius Severus

Figürliches Relief aus rotem Sandstein, 33 × 27 cm. In Kaiseraugst beim Ausheben einer Öltankgrube gefunden. Inventar-Nr. 1962.20. – Die Frau mit mittegescheiteltem, herabfallendem Haar, in Tunica und Palla; der Mann bärtig, in gegürteter Tunica und Pallium, durch den Knopfstock ausgezeichnet. Ende 2. Jh. n. Chr.

Sogenanntes Ariadne-Tablett, rechteckig, mit Standfuß, aus Silber. Verzierungen aus Silber, vergoldetem Silber und Niello. 41 × 34,7 cm. Inv. Nr. 1962. 252. Dep. des Kt. Aargau.

Ein außergewöhnliches Stück des, nach Aussage der Münzen, um 350 n.Chr. im Castrum Rauracense vergrabenen Silberschatzes. Die zwölf mit Pelten abwechselnden Randbildchen, auf denen Putten mit Trauben und Tieren spielen, sind auf die dionysische Thematik des Mittelemblems abgestimmt. Hier eilt von links ein Satyr mit Weinschlauch auf die in der Mitte eines Heiligtums thronende Ariadne zu. Die Göttin blickt nach rechts auf den an einer Säule lehnenden Gott Dionysos, von dem sie als Sternbild an den Himmel versetzt wurde. Ein wertvolles Zeugnis der Kleinkunst für den spätantiken Glauben an Liber und Libera und die damit verbundenen dionysischen Jenseitsvorstellungen.

Das kantonale Römermuseum in Augst wurde 1957 eröffnet, in dem Jahr, in dem das zweitausendjährige Bestehen der Colonia Augusta Raurica gefeiert wurde. Es ist dem Römerhaus angegliedert, das einen Ausschnitt aus einem Wohnquartier des zweiten Jahrhunderts n.Chr. darstellt und 1955 von Dr. René Clavel gestiftet worden ist.

Das Ausstellungsgut des Museums stammt aus der zivilen Stadt Augusta Raurica (Basel-Augst), aus der Zeit des Augustus bis zur Mitte des dritten Jahrhunderts, sowie aus dem spätrömischen Castrum Rauracense (Kaiseraugst), aus dem der 1961/62 geborgene Silberschatz besondere Erwähnung verdient. Die Bestände an Keramik, Werkzeugen, Waffen, Münzen, geschnittenen Steinen, Bildlämpchen, Bronzestatuetten, Wandmalereien u.a.m., erhalten aus den laufenden Ausgrabungen bereichernden Zuwachs.

RUTH STEIGER

ABBILDUNGSNACHWEIS

Abb. 1: Historisches Museum Basel
Abb. 2: E. Schulz, Basel
Abb. 3: R. Steiger, Augst
Abb. 4: Löhndorf, Basel